

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 92 (2014)
Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen aus dem Sektionsvorstand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen aus dem Sektionsvorstand

Neue Vorstandsmitglieder

Tourenwesen

Merci, Urs!

Nach sechs Jahren als Tourenchef bist du nun auf Ende 2013 von diesem Amt zurückgetreten. Man hätte diesen Job sicher auch mit einem geringeren Aufwand betreiben können. Aber du hast alles gegeben. Du hattest immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Tourenleiter, und wir konnten uns auf deine Unterstützung jederzeit verlassen. Aber vor allem hast du die Zeichen der Zeit erkannt und für das Tourenwesen eine Sicherheitsstrategie aufgebaut. Das war zu Beginn für den Einen oder die Andere gewöhnungsbedürftig und du musstest dabei auch immer wieder mal unbequem werden. Du hast deine Linie aber konsequent durchgezogen, und unterdessen hat sich die Sicherheitsstrategie auch etabliert. Gut so! Wir freuen uns, dass du der Sektion Bern als Tourenleiter erhalten bleibst. Und wir sind stolz, dass du deine Erfahrungen als Tourenchef nun im Zentralverband als Präsident der Kommission Bergsport + Jugend einbringst. Alles Gute und viel Freude an diesem Amt!

Petra Sieghart

Hauptsache, draussen!

Zu jeder Jahreszeit. Bei allen Wettern. Laufen, klettern, Skilanglauf, wandern, im Liegestuhl auf der Dachterrasse. Wobei meine ganze Leidenschaft den Skitouren (November bis Juni) und meinem wunderbaren roten Rennvelo (Juni bis Oktober) gehört. Nun findet zwar der grösste Teil der Arbeit als Tourenchefin drinnen statt. Aber dieser Nachteil wird wettgemacht durch eine spannende Aufgabe und viele bereichernde Begegnungen. Unser umfangreiches und interessantes Tourenprogramm verdanken wir unseren gut 100 motivierten und kompetenten Tourenleitern. Die Aus- und Weiterbildung der Tourenleiter ist mir ein grosses Anliegen. Schliesslich wollen wir unseren Clubmitgliedern tolle Touren-erlebnisse bei grösstmöglicher Sicherheit bieten. Eine weitere Herausforderung ist es, Angebot und Nachfrage noch besser ins Gleichgewicht zu bringen.

Ebenfalls neu im Amt ist mein Stellvertreter Yves Reidy. Wir freuen uns, für die Sektion Bern diese Aufgabe übernehmen zu dürfen. Im Gespann mit Yves und mit der Unterstützung der Tourenleiter helfe ich gerne mit, das Tourenwesen auf diesem tollen Niveau weiter zu entwickeln.

Petra Sieghart

Mitgliederadministration

Urs Bühler amtierte elf Jahre als Mitgliederverwalter und engagiertes Mitglied des Vorstandes der Sektion Bern SAC. Wer Urs kennt, der weiss: «är isch ä Chrampfer». Die Mitgliederverwaltung hat er mit Leib und Seele geführt und war immer für die Anliegen der Sektionsmitglieder verfügbar. Auch wenn die Aufgabe manchmal nicht einfach war, weil zum Beispiel Adressänderungen nicht gemeldet oder Beiträge nicht bezahlt werden, hat er sich nicht demotivieren lassen.

Neben seiner Hauptaufgabe hat sich Urs als versierter Eventmanager erwiesen und war massgeblich oder federführend z.B. am Everest-Event im Casino Bern, mehreren Museumsnächten beim Schweizerischen Alpen Museum – 2006 mit einer simulierten Spaltenrettung, 2008 mit einem Umweltparcours, 2010 mit einer Tyrolienne aus dem 1. Stock des Museums, 2011 bei «Berge versetzen» – mit grossem Einsatz dabei und hat sie zum Erfolg geführt.

Aber auch im Vorstand war er ein aktives und engagiertes Mitglied und hat beispielsweise in diesen Arbeitsgruppen massgeblich mitgearbeitet: Betriebskonzept Chalet Teufi, Hüttenstrategie 2006/2007, Überarbeitung der Statuten, um nur einige zu nennen.

Ein Highlight seines Engagements war zweifellos «Bärn geit z' Bärge – uf em Bundesplatz», der Publikumsanlass im Rahmen der 150-Jahr-Feierlichkeiten vom letzten Jahr. Urs hat das Jubiläums-OK-Team geleitet, motiviert und ein unvergessliches Fest auf die Beine gestellt.

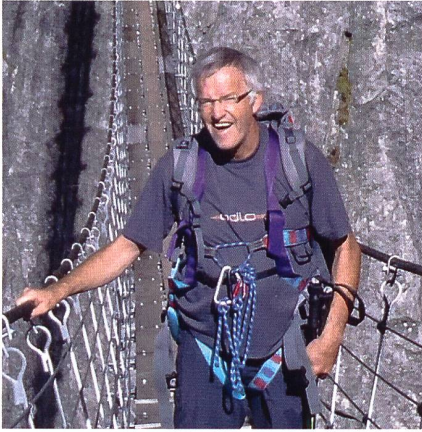
Urs Bühler hat Massstäbe gesetzt, er hat der Sektion Bern SAC über elf Jahre lang viel Leben eingehaucht und sie mitgeprägt.

Danke Urs! – Der Vorstand wünscht dir nun mehr Zeit für viele schöne Bergtouren mit deiner Partnerin Irène.

Sarah Galatioto



Die neue Tourenchefin Petra Sieghart und ihr Stellvertreter Yves Reidy.



Marcel Schafer, neu für die Mitgliederadministration zuständig.

Ich möchte es nicht unterlassen, meinem Vorgänger Urs Bühler zu danken. Den Ehrungen, die er erfahren durfte, kann ich mir nur anschliessen. Sein Wirken im SAC Sektion Bern in den letzten Jahren war reich gespickt mit diversen Einsätzen. Sie fand mit der Hilfe in der Organisation des Jubiläumsfestes einen krönenden Abschluss. Der Einstieg in die Mitgliederverwaltung war sanft für mich. Da ich bereits ein Jahr lang als Stellvertreter Erfahrungen sammeln durfte. Es ist gut zu wissen, dass meine Tätigkeit erleichtert wird, da ich weiterhin auf Urs zählen kann als Stellvertreter.

Zum Bergsteigen kam ich durch das Pilze sammeln in den Bergen mit meinem Vater. Später hatte ich Kletterkurse im Vorunterricht im Steingletscher besucht. Das war dann das Sprungbrett für den Einstieg in die JO Bern. Dort durfte ich eine sehr schöne Zeit auf verschiedenen Touren erleben. Da traf ich auch Bergkameraden, mit denen ich eine intensive Zeit auf anspruchsvollen und spannenden Bergtouren verbringen konnte. Im Militär konnte ich fast die ganze Zeit als Hochgebirgspatrouillenführer und als zugewandter Sanitätssoldat die Bergwelt erleben. Zugleich war ich 14 Jahre JO-Leiter und einige Jahre auch noch Materialwart des SAC. Die Krönung der Leiterzeit waren zwei Exkursionen mit der JO nach Korsika. Dabei lernte ich meine Frau kennen. Mit der Geburt von unseren Zwillingen durfte ich dann andere Prioritäten setzen. Als Familie erlebten wir einige schöne Bergabenteuer. Diese Erlebnisse prägen bis heute unser Zusammenleben als Familie. Jetzt bin ich Grossvater von vier Enkelkindern

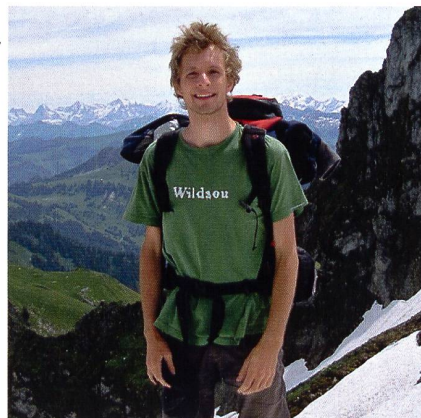
und darf diese voll geniessen. Meine Pensionierung im Berufsleben steht kurz bevor, ich freue mich darauf, in den nächsten Jahren eventuell meinen Enkelkindern die Bergwelt näherzubringen. Daher passt auch diese Aufgabe der Mitgliederverwaltung zu meinem Lebensplan. Ich freue mich auf diese Aufgabe.

Marcel Schafer

JO

Lukas Rohr hat während den letzten sieben Jahren mit Erfolg die Jugendorganisation (JO) des SAC Bern geleitet. Unter seiner Regie konnte den jungen Bergbegeisterten jedes Jahr ein vielfältiges Tourenprogramm geboten werden, welches von Skitouren und Biwakwochenenden bis zum Sportklettern und anspruchsvollen Hochtouren reichte. Dank seiner ausgedehnten Bergsteigertätigkeit (seit einigen Jahren auch als Bergführer) konnte die JO von seiner langjährigen Erfahrung profitieren. Auch im Vorstand der Sektion hat sich Lukas Rohr jeweils engagiert und kritisch zu verschiedensten Themen eingebracht. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für sein Engagement und wünschen ihm viel Erfolg bei zukünftigen Bergtouren.

Obwohl in der Stadt (Bern) aufgewachsen, habe ich durch die jeweils auf einer Alp in Poschiavo verbrachten Sommerferien schon von klein auf regelmässig Bergluft geschnuppert. Mit 17 bin ich dann der JO des SAC Bern beigetreten, habe meine erste Skitourenwoche mit den zu kleinen Skischuhen meines Vaters durchgestanden und bin trotz



Leo-Philipp Heiniger, der neue JO-Chef.

des eher schmerzhaften Anfangs beim SAC Bern geblieben. Nach Abschluss des Chemiestudiums in Bern arbeitete ich in Zürich bei einer Klimaschutzorganisation, bevor es mich für ein Jahr in den indischen Himalaya zog. Zurzeit forsche ich an der ETH in Lausanne an alternativen Solartechnologien. Für die JO bin ich seit 2007 als J+S-Leiter tätig und es freut mich, wenn ich dadurch den jugendlichen Teilnehmenden etwas von meiner Begeisterung für die Berge übermitteln kann – sei es bei einem winterlichen Biwak oder durch das Glücksgefühl bei der erfolgreichen Gipfelbesteigung.

Leo-Philipp Heiniger

Wahl von Sektionsdelegierten für die SAC-Abgeordnetenversammlung vom 14. Juni 2014 in Thun

Die Sektion Bern kann acht Abgeordnete an die Versammlung delegieren. Gemäss Statuten der Sektion werden mindestens die Hälfte der Abgeordneten durch die Sektionsversammlung, die übrigen durch den Vorstand bestimmt.

Interessierte Sektionsmitglieder melden sich bitte bis 28. Februar 2014 bei der Präsidentin, Sarah Galatioto, sarah.galatioto@cmsa.ch, 058 360 22 60. Die Wahl findet anlässlich der Sektionsversammlung vom 5. März 2014 statt.

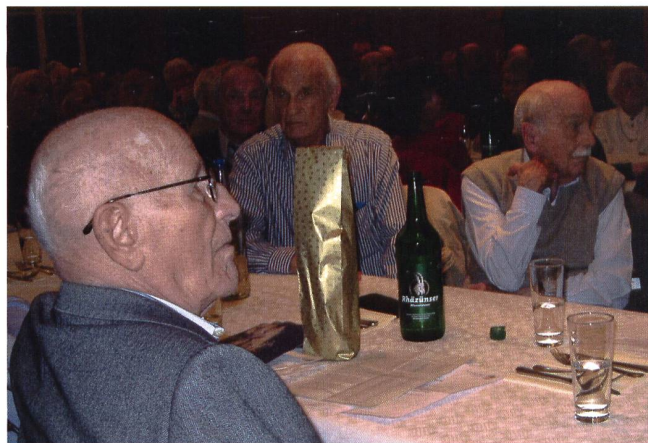
Das Wasserkraftprojekt Trift

Unter der Leitung von Ueli Seemann hat unsere «TAG» (Trift-Arbeitsgruppe) entscheidenden Input geliefert in das von der Geschäftsstelle formulierte und vom ZV verabschiedete Trift-Positionspapier. Als Resultat können wir befriedigt berichten, dass alle Sektion Bern SAC-spezifischen Interessen vollumfänglich in das Positionspapier eingeflossen sind. Unsere werte Leserschaft kann sich direkten Einblick in dieses Dokument auf folgender SAC-Website verschaffen: www.sac-cas.ch/de/umwelt/landschaftsschutz/energienutzung.html

Jubilarenehrung



Die drei ältesten Mitgliedschafts-Jubilare: Von rechts nach links – Giuseppe Gilardi (70 Jahre Mitgliedschaft), Hanni Bodmer und Frank Thomas Rubli (beide je 65 Jahre Mitgliedschaft).



Ernst Aeschlimann (links) – mit 99 Jahren das älteste anwesende Sektionsmitglied.

Am 15. Januar 2014 fand sich eine gute Hundertschaft von sportlich-elegant gekleideten, erwartungsvollen SAC-Mitgliedern in der Schmiedstube zur Jubilarenehrung ein. Sie alle wurden nicht enttäuscht und erlebten einen unterhaltsamen, würdigen und eindrücklichen Abend. Die vollständige Liste aller Jubilare (inklusive Abwesender und Entschuldigter) findet sich im Anschluss an diesen Bericht.

Das Alphontrio Bärenried begleitete die Anwesenden mit ihren wunderbaren Klängen durch den Abend. Dafür sei den drei Herren ganz herzlich gedankt. Ein ganz spezieller Dank gebührt dem Trio dafür, ihre Auftrittsgage direkt dem Projekt Umbau Gspaltenhornhütte zukommen zu lassen.

Die anwesenden Jubilare wurden gruppenweise den folgenden Sektionsmit-

gliedschaftsjahren entsprechend geehrt: 20, 40, 50, 60, 65, 70 und 70plus. Mit seinen 70 Jahren Sektionszugehörigkeit war Giuseppe Gilardi der an diesem Abend älteste Anwesende in der Kategorie Sektionsmitgliedschaft. Zudem wurden die zwei ältesten, anwesenden Sektionsmitglieder ebenfalls anerkennend erwähnt und beschenkt: Trudy Christoffel, 94-jährig und Ernst Aeschlimann 99-jährig. Was sich nun als steifes Ritual lesen könnte, entpuppte sich, je später der Abend, als ein eindrücklicher und unvergesslicher Sektion Bern SAC-Anlass. Einen grossen Anteil an diesem Erfolg hatte das Duo Sarah Galatioto und Urs Stettler (Sektionspräsidentin und Vizepräsident), welche mit Charme und nimmermüdem Einsatz durch den Abend führten.

Auf grosses Interesse stiess die Präsentation der Gastreferentin Ursula

Schüpbach (Bereichsleiterin «Umwelt» im SAC ZV). Die spezifische Doppelfunktion des SAC als Advokat von Bergwelt-Benützer- wie auch Bergwelt-Schützergemeinschaften zog sich wie ein roter Faden durch ihre Präsentation. Eine Situation, welche öfters – etwas plakativ aber zutreffend – als SAC im Sandwich beschrieben wird. Nach einem schmackhaften Älplermaggrone-Bankett löste sich die Festgesellschaft in zahlreiche kleinere Gruppen auf, wo gemeinsame Erinnerungen aufgefrischt wurden, oft von fröhlichem Lachen begleitet; ein schönes Bild und ein gutes Zeichen eines gelungenen Abends.

Ueli Seemann

Jubilare 2014

Die Präsidentin und der Vorstand gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich.

25 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Thomas Bhend, Robert Blaser, Marlis Bolliger-Salzmann, Markus Borer, Dorothea Burri-Reichen, Susanne Dräyer Relling, Hansueli Engel, Regula Fierz, Erna Fischbacher, Stefan Geissbühler, Karl Urs Grütter, Anne Hauswirth-Rychener, Michael Helfer-Bölsterli, Patrick Hofer, Willy Hostettler, Reto Howald, Dieter Hulliger, Robert Inch, Richard Juchler, Martin Kaufmann, Ruedi Kellerhals, Leo Kilchör, Monika Kilchör, Renate Kühn, Bernhard Kümmerli, Sylvia Kümmerli, Margret Lehmann-Huggler, Regula Mader, Helene Maeder, Richard Margelisch, Susan



Trudy Christoffel (in Weiss) mit 94 Jahren die älteste Teilnehmerin des Abends.

Meyer, Elisabeth Floh Müller, Anna Barbara Rügsegger, Angela Claire Saxby, Hanspeter Schlapbach-Zehnder, Käthi Steiner, Sonja Straub Leu, Beatrice Traber, Andreas Zbinden, Jörg Zoss, Heinz Zürcher

40 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Sylvie Besson, Paul Bircher, Donat Brian, Gottfried Bucher-Buholzer, Rudolf Eggimann, Franz Eigl, Ernst Fahrni, Martin Frey, Heinz Fuhrer, Valentin Fürst, Pius Gauch, Fritz Gränicher, Elsbeth Heiniger, Ruedi Horber, Christine Joder, Marie Therese Julmy, Franz Kaufmann, Rudolf Keller, Markus Keusen, Fritz Kohler, Fritz Lauber, Anna-Katharina Lehmann, Max Meyer, Hansruedi Nacht-Hürlimann, Rudolf Nägeli, Robert Rudolf, Hans-Jürg Stalder, Gérald Steiger, Erich Vögeli, Moritz Vollenweider, Heinz Walther, Johann Weyermann, Andreas Wyttenbach, Jürg Zaugg, René Zehntner

50 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Ernst Anliker, Cornelia Augstburger, Elsbeth Bühlmann, Heinrich Burckhardt, Ernst Burger, Toni Fahrni, Fredy Gehrig-Jenny, Stephan Grütter, Louise Habegger, Rudolf Jaggi, Alfred Kellenberger, Hartmut Klein, Madeleine Kohne, Ernst Lanz, Werner Loog, Jörgen Nielsen, Hans Nottaris, Toni Oesch, Werner Ryter, Hans-Rudolf Santschi, Willi Scherer, René Schindler, Peter Schlupe, Hans Schmid, Walo Schmid, Walter Schütz

60 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Bernhard Bürgi, Charles Bürki, Trudy Christoffel, Therese Erni, Peter W. Grossniklaus, Sandra Hanschke, Rolf Otto Heiniger, Hans Rudolf Humbel, Hans Maurer, Bruno Messerli, Gustav Schelling, Walter Schillinger, Conrad Schneider, Otto Siegenthaler, Willy Stettler, Fred Venner

65-jährige Mitgliedschaft im SAC

Margreth Aeberhard, Hanni Bodmer-Widmer, Verena Hirsiger, Hans Reber, Frank Thomas Rubli, Hans Karl Rüfenacht, Alfred Saxer

70 und mehr Jahre Mitgliedschaft im SAC

Vorname	Name	Mitg.-Jahre 2014
Ruth	Forel	82
Robert	Eden	81
Hans	Moser	76
Gerhart	Räz	76
Valentin	Tobler	72
Alfred	Bretscher	71
Hans	Ott	71
Heinz	Bigler	70
Fritzv	Fankhauser	70
Giuseppe	Gilardi	70
Walter	Schwarz	70
Hans	Stettler	70

Älteste Clubmitglieder der Sektion Bern (90 Jahre und älter)

Vorname	Name	Alter
Ruth	Forel	101
Ernst	Aeschlimann	99
Robert	Eden	98
Gerhart	Räz	98
Walter	Baumann	97
Giuseppe	Gilardi	96
Pierre	Nussbaumer	96
Robert	Aberegg	95
Robert	Christ	95
Hans	Moser	95
Max	Röthlisberger	95
Walter	Schwarz	95
Valentin	Tobler	95
Heinz	Bigler	94
Alfred	Bretscher	94
Trudy	Christoffel	94
Hans Karl	Rüfenacht	94
Frank	Seethaler	94
Gerhart	Wagner	94
Bernhard	Elmiger	93
Walter	Gilgen	93
Peter W.	Grossniklaus	93
Elsbeth	Köng	93
Hans	Lerchi	93
Robert	Meisterhans	93
Hans	Stettler	93
Max	Wyttenbach	93
Paul	Aeschbach	92
Verena	Gurtner	92
Willy	Kägi	92
Elsy	Ott	92
Hans	Ott	92
Hans	Schmid	92
Kurt	Schönthal	92
Helen	Anliker	91
Samuel	Berthoud	91
Erika	Forster-Liechti	91
Hans Beat	Gamper	91
Paul Hans	Gyger	91
Louise	Habegger	91
August	Häfliger	91
Edgar	Leber	91
Carlo	Moratti	91
Roland Urs	Neuenschwander	91
Erhard	Spiess	91
Fritz	Brechbühl	90
Georges	Courbat	90
Fritz	Fankhauser	90
Hans	Frei	90
Johann	Hählen	90
Adolf	Karlen	90
Ernst	Lanz	90
Willy	Schoepke	90
Fritz	Seiler	90
Rudolf	von Bergen	90
Erhard	Wyniger	90

Werden – Sein – Vergehen

Romy Stalder †

Altpräsidentin

27.12.1949 – 18.1.2014



Romy auf ihrer allerletzten Skitour mit den Veteranen der SAC Sektion Stockhorn am 11. Dezember 2013 auf das Schatthorn.

Leider können wir das Leben eines geliebten Menschen nicht verlängern, aber die Zeit mit Romy hat uns alle bereichert.

*Alles was auf Erden geschieht,
hat seine bestimmte Zeit.
Geboren werden und sterben,
einpflanzen und ausreissen,
weinen und lachen,
wehklagen und tanzen,
finden und verlieren.*

Alles, was uns geschieht und zustösst, hat einen Sinn. Doch es ist schwierig, ihn zu erkennen in diesen schweren Stunden. Auch im Buch des Lebens hat jedes Blatt zwei Seiten, denn niemand kennt die Stunde und die Zeit seines Abschieds.

Es gibt Momente im Leben, da steht die Welt für einen Augenblick still – und wenn sie sich weiterdreht, ist nichts mehr, wie es war. Was wir aber lieben ist geblieben und bleibt in alle Ewigkeit. Liebe Romy, viel zu früh hast du unsere Seilschaft verlassen. Unerwartet, einfach so, hast du den Karabinerhaken ausgeklinkt. Die seltene, kurze und heftige Krankheit ist dir zu viel geworden. Er-

schüttert, «erhudlet» hat es uns. Verständnislos blicken wir in die Leere der Lücke am Seil. Wir verlieren mit dir einen liebevollen und herzenguten Menschen. Was hast du nicht alles vorgehabt, wie vieles noch geplant. Sei es mit deinem Lebenspartner Hannes, sei es mit den Seniorinnen oder Veteranen unserer Sektion, sei es in deiner zweiten Heimat, der Sektion Stockhorn des SAC.

Dabei hast du mit uns und für uns schon so viel getan. Nach deinem Eintritt 1977 in unsere Sektion bist du eine beliebte und geachtete Bergkameradin, ja Freundin geworden. Du hast dich im Vorstand engagiert und gehst als erste Präsidentin der Jahre 1991 und 1992 in die Sektionsgeschichte ein. Mit deiner lebenswerten Art, deinem aufrichtigen, geradlinigen und ausgleichenden Wesen, mit deiner herzerfrischenden Offenheit hast du unseren Respekt und unser Hochachtung verdient.

Wir vermissen dich sehr, vergessen niemals aber die gemeinsam verbrachte, schöne Zeit in den Bergen, auf Wanderungen, Hochtouren, Skitouren, beim Hüttenwerken in der Hollandia oder beim gemütlichen Beisammensein vor einer Hütte. Wir haben und können viel

von deinem lieben, vorbildlichen Herzen lernen und werden dich als leuchtendes Kleinod in unserer Erinnerung bewahren.

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Liebe Romy; wir danken für alles! Von guten Mächten wunderbar geborgen sollst du sein.

Mit stillem Gruss
Sarah Galatioto



Unsere beiden Präsidentinnen, Sarah und Romy, genau 150 Jahre nach dem Gründungstag der Sektion beim Studerstein.